

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt aufgrund §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayRS I S. 441) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.12.1970 (GVBl. 1971 S. 13), Art. 107 der Bayer. Bauordnung (BayBO) vom 1.8.1963 (GVBl. S. 175) i.d.F. vom 21.8.1969 (GVBl. S. 263), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) diesen Bebauungsplan als Satzung.

FESTSETZUNGEN

1.) Geltungsbereich

----- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Änderungsgebietes.

2.) Maß der baulichen Nutzung

Das Höchstmaß der baulichen Nutzung ist bestimmt durch

- die überbaubaren Grundstücksflächen
- die Geschosflächenzahl (§ 20 BauNVO) 0,4
- die Zahl der Vollgeschosse II (Höchstgrenze)

3.) Bauweise

Offene Bauweise § 22 BauNVO

△ Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig.

4.) Überbaubare Grundstücksflächen

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baugrenzen festgesetzt.

- aufzuhebende Baugrenze
----- neu festzusetzende Baugrenze
----- bestehenbleibende Baugrenze

5.) Garagen und Stellplätze

Garagen und Stellplätze können sowohl innerhalb als auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden.

Die Mindestmaße der Abstandsflächen von Garagen sind:

- zu seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen mindestens 3,00 m
- zu Straßenverkehrsflächen mindestens 5,00 m
- an seitlichen Grundstücksgrenzen sind Garagen nur bei beidseitiger Grenzbebauung zulässig.
- je Baugrundstück sind nur eine Einfahrt von max. 5,00 m Breite und über Terrain nur höchstens 5 Stellplätze zulässig.

6.) Baugestaltung

Die Gemeindeverordnung über die Gestaltung baulicher Anlagen, Einfriedungen und Vorpärten ist Inhalt dieses Bebauungsplanes.

7.) Landschafts- und Gartengestaltung

Die nicht überbauten Grundstücksflächen sind innerhalb eines Jahres nach der Baufertigstellung gärtnerisch auszulegen und zu unterhalten.

8.) Alle übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 11, der

- mit Entschließung der Regierung von Oberbayern Nr. II A 2 f - IV B 7 - 15500 ee 9 vom 11.1.1965 genehmigt und
- am 30.6.1965 rechtskräftig geworden ist, bleiben bestehen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom **21. XII. 72** bis **22. I. 73** im Rathaus, Zimmer 72, öffentlich ausgelegt.

Garmisch-Partenkirchen, 19. I. 73



(Schumpf)
1. Bürgermeister

Der Markt Garmisch-Partenkirchen hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom **-1. II. 73** den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Garmisch-Partenkirchen, 19. I. 73



(Schumpf)
1. Bürgermeister

Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit Entschließung vom **3.12.1973** Nr. **221-6103 GAP 3-26** gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Garmisch-Partenkirchen, 8. I. 74



(Schumpf)
1. Bürgermeister

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom **16. I. 74** bis **30. I. 74** gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am **16. I. 74** ortsbüchlich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

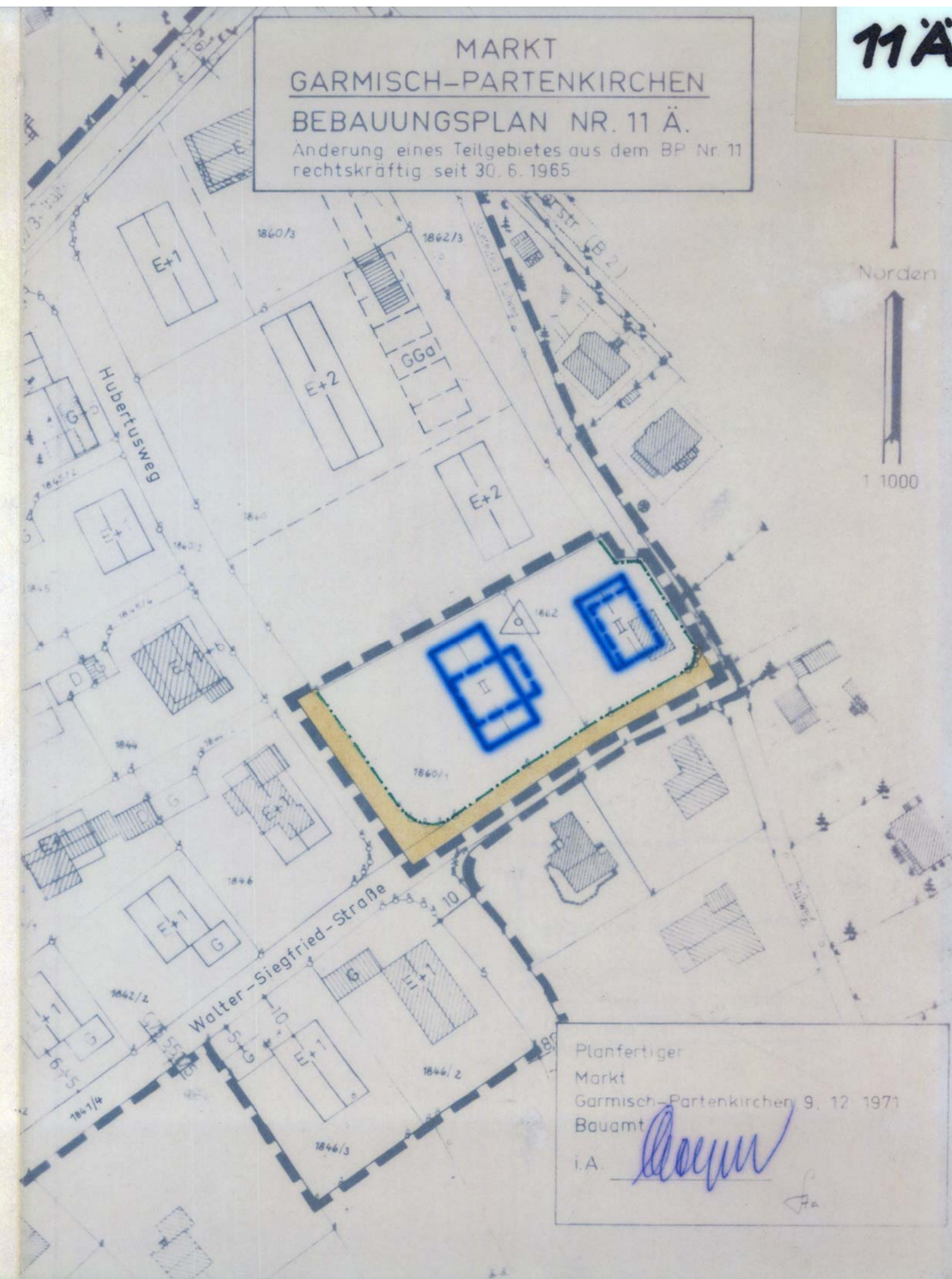
Garmisch-Partenkirchen, 13. I. 74



(Schumpf)
1. Bürgermeister

MARKT GARMISCH-PARTENKIRCHEN BEBAUUNGSPLAN NR. 11 Ä.

Änderung eines Teilgebietes aus dem BP Nr. 11
rechtskräftig seit 30.6.1965



Planfertiger
Markt
Garmisch-Partenkirchen 9. 12. 1971
Bauamt

i.A. *(Signature)*

11 Ä.